NIEDERSCHRIFT

über die Beratung der Gemeindevertretung am 12.12.2019

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:25 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Liebreuz.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter fristgerecht erfolgte.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 12. Dezember 2019

Als Tischvorlagen liegen den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern folgende Unterlagen vor:

- Beantwortung von Anfragen
- DS-Nr. 164/19/1 – Neufassung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung und die von ihr berufenen sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner (Aufwandsentschädigungssatzung)

Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 12. Dezember 2019 liegen nicht vor.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 12. Dezember 2019 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 30. Oktober 2019

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 30. Oktober 2019 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 30. Oktober 2019 wird festgestellt.

TOP 4	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

1. **Frau Wirth, Clara-Zetkin-Straße**
- 1.1 **Reinigung der Radwege – Ich habe im November über den MAERKER darauf hingewiesen, dass der Radweg entlang des Zehlendorfer Damms über weite Strecken mit schmierigem Laub belegt ist und damit die Sicherheit des Schulweges nicht gewährleistet ist.**
Die Antwort der Gemeinde, ich zitiere: „Es handelt sich hierbei lediglich um Gehwege, die von Radfahrern mitbenutzt werden dürfen. Deshalb sind laut der entsprechenden Straßenreinigungssatzung §§ 3, 4, 5 die Grundstückseigentümer für die Gehwegreinigung vor ihren Grundstücken zuständig. Die Gemeinde Kleinmachnow als Grundstückseigentümer wird den Hinweis hinsichtlich ihrer eigenen Grundstücke prüfen und gegebenenfalls reinigen lassen.“
Das ist auch geschehen, gerade das Stück an den Kiebitzbergen, was ganz katastrophal war, wurde gereinigt. Seit fast 23 Jahren bin ich zu Fuß oder mit dem Fahrrad in Kleinmachnow unterwegs und ich kenne das Pflichtbewusstsein meiner Mitbürger, was die Gehwege angeht. Entweder wird der Gehweg eine Schaufel breit geräumt oder es wird gar nicht geräumt. Es gibt aber sehr viele die die Gehwege reinigen.
Wäre es nicht angebracht, dass sich die Gemeinde für alle Fahrradwege, egal welche Kategorie, verantwortlich zeigt und sie entsprechend den Witterungen reinigen lässt, damit unsere Kinder auf den Hauptstrecken sicher zur Schule kommen und alle Kleinmachnower Bürger klimaneutral im Herbst und Winter auch mit dem Rad unterwegs sein können? Was nützt mir ein Radschnellweg nach Berlin, wenn ich in Kleinmachnow nicht von A nach B komme?

Bürgermeister Herr Grubert

Danke für Ihre Anfrage. Ich muss über die Antwort, die gegeben wurde, schmunzeln. Herr Ernsting wird einen Teil ihrer Anfrage beantworten.

Herr Ernsting, FBL Bauen/Wohnen

Die Antwort ist etwas unvollständig. Tatsächlich ist es so, dass wir die Radwege, die nach Anordnung der unteren Straßenverkehrsbehörde keine Radwege mehr sind, reinigen werden, weil es uns die Straßenreinigungssatzung eröffnet. Die Straßenreinigungssatzung sagt, dass alle Wege, die für den Radverkehr freigegeben sind, und dass sind selbstverständlich auch die Wege am Zehlendorfer Damm, werden wintergewartet und auch gereinigt.

Bürgermeister Herr Grubert

Der Antwort von Herrn Ernsting ist nichts hinzuzufügen. Ich denke, es sollte die Aufgabe der Gemeinde Kleinmachnow sein, auch Gehwege, die für Radfahrer frei sind, zu reinigen.

Frau Wirth

Es gibt ja auch Bereiche, wo der Geh- oder Radweg zu einer Fußgängerampel führt. Ist da der Kreis zuständig, wenn es nicht geräumt wurde? Zum Beispiel Zehlendorfer Damm/Ernst-Thälmann-Straße wurde nicht geräumt.

Bürgermeister Herr Grubert

Hier muss man etwas differenzieren. Es ist nicht immer sicherzustellen, dass gerade im November/Anfang Dezember von Laub geräumt wird, zumal wenn wir das freiwillig tun. Anders verhält es sich bei Eis und Schnee. Es ist richtig auch diese Zugänge zu reinigen und winterzuwarten.

Frau Wirth

Auch wegen der Klimaneutralität, es ist nur ein kleiner Schritt, aber dann fahren nicht die ganzen Mütter-Taxis zu den Schulen, weil die Wege nicht geräumt sind.

Bürgermeister Herr Grubert

Frau Wirth, Sie hatten noch geäußert, dass Sie die Kleinmachnower kennen, wie sie die Gehwege reinigen. Ich glaube auch ich kenne die Kleinmachnower, und bin nicht sicher, ob die gute Reinigung zu einer Änderung des Verhaltens führt. Aber trotzdem müssen wir den ersten Schritt machen.

Frau Wirth

Wenn es die Gemeinde macht, machen es die Bürger auch.

2. Herr Schramm, Wacholderweg

2.1 Am letzten Wochenende bin ich vom Zehlendorfer Damm in Richtung Schleuse am Wasser entlanggegangen. Da waren eine ganze Menge Bäume angespitzt. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse darüber vor, ob sich dort Biber angesiedelt haben?

Bürgermeister Herr Grubert

Ja, es gibt Erkenntnisse, dass sich in diesem Bereich Biber angesiedelt haben.

TOP 5	Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen
--------------	---

TOP 5.1	Bericht des Bürgermeisters
----------------	-----------------------------------

Einwohnerentwicklung per 12. Dezember 2019

Einwohner mit Hauptwohnung:	20.327
Einwohner mit Nebenwohnung:	678

Rathausmarkt

EDEKA hat Ende November den neuen Markt eröffnet. Es gibt ja den Beschluss der Gemeindevertretung den Rathausmarkt zur „Fußgängerzone“ zu machen. Der Beschluss ist umgesetzt, die Schilder werden in der nächsten Woche aufgestellt. Radfahren ist dann zukünftig verboten. Da es sich um den fließenden Verkehr handelt, wird dann durch die Polizei kontrolliert und auch abgestraft.

Die Toilette am Rathausmarkt, für die wir lange gekämpft haben, ist fertig. Ich rechne mit einer Eröffnung in der nächsten Woche. Die Toilette ist der Gemeinde im

Rahmen der Umbaumaßnahmen kostenfrei von EDEKA zur Verfügung gestellt worden.

KITA-Beitragsordnung

Es gibt Gespräche mit dem Landkreis. Die KITA-Beitragsordnung, die im letzten Jahr gefasst wurde, muss geringfügig geändert werden.

Seniorenweihnachtsfeier

Am 2. und 3. Dezember 2019 fanden die alljährlichen Seniorenweihnachtsfeiern statt. Etwa 540 Kleinmachnowerinnen und Kleinmachnower folgten der Einladung. Das Programm gestaltete diesmal die Kreismusikschule Engelbert Humperdinck aus Kleinmachnow.

Bebauungsplan KLM-BP-20 Kiebitzberge

Im Normenkontrollverfahren wurde der Bebauungsplan vom Oberverwaltungsgericht für unwirksam erklärt. Eine Revision wird nicht zugelassen. Die weitere Vorgehensweise wird geprüft, sobald die Urteilbegründung vorliegt. Eine Möglichkeit ist, beim Bundesverwaltungsgericht die Zulassung der Revision zu beantragen oder die Mängel im Bebauungsplan nachzubessern und einen neuen Bebauungsplan aufzustellen.

Nachfrage von Herrn Templin:

Wenn man den EDEKA-Markt durch den linken Eingang betritt, befindet sich dort eine Toilette. Ist diese Toilette gemeint oder gibt es noch eine andere?

Bürgermeister Herr Grubert

Es ist richtig, im EDEKA-Markt befindet sich auch eine Kundentoilette. Die würde uns aber nicht weiterhelfen. Der Wunsch war ja eine Toilette, die jederzeit zugänglich ist. Die Toilette befindet sich, wenn Sie das Rathaus zur Marktseite hin verlassen, gleich rechts. An der Tür wird noch ein Schild „Öffentliche Toilette“ angebracht.

TOP 5.2 Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende, Herr Liebreuz, gratuliert Herrn Krüger nachträglich zum 70. Geburtstag.

TOP 5.3 Bericht aus dem Regionalausschuss

Herr Liebreuz, Vorsitzender des Regionalausschusses Kleinmachnow

Die letzte Sitzung des Regionalausschusses fand gestern statt. Auf dieser Sitzung wurde Herr Steinacker als stellvertretender Vorsitzender des Regionalausschusses für die Gemeinde Kleinmachnow gewählt. Folgende Themen wurden besprochen: Unter anderem ist eine weitergehende Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen gewünscht. Hier sind insbesondere Potsdam und Steglitz-Zehlendorf gemeint. Aus dem September dieses Jahres gibt es dazu eine Initiative von Zehlendorfer Seite, die in der SVV ihren Anfang genommen hat. Dazu wurde vereinbart, dass der Stand

der derzeitigen Aktivitäten erhoben und die Art und Weise geklärt wird, wie und in welcher Form wir uns einbringen oder zusammenkommen können.

Im Rahmen der Diskussion um Projekte, die von regionaler Bedeutung sein können, stand das Thema Bahn wieder auf der Agenda. Es besteht Einvernehmen an der Stelle, dass der Prozess an sich sehr stark von außen durch den Bund und die Länder Berlin und Brandenburg gesteuert wird. Gleichzeitig gibt es aber auch ein verstärktes Interesse in den Gemeinden, durchaus frühzeitig sich darüber klar zu werden, welche Auswirkungen und Effekte eine Bahnversorgung hier in der Region konkret für uns bedeuten könnte. Ich denke da insbesondere an Auswirkungen hinsichtlich des Parkraums, der im Bereich von Bahnhöfen benötigt würde, zusätzliche Verkehrsströme, die eventuell entstehen würden oder auch zusätzlichen Busanbindungen oder Fahrradstellplätzen, die an dieser Stelle notwendig werden könnten. Da besteht die Meinung, dass man sich dazu frühzeitig Gedanken machen sollten.

Des Weiteren wurde abgefragt, wie der Stand im Bereich eventueller Klimaschutz-Beschlüsse in den jeweiligen Kommunen ist. In Teltow und Stahnsdorf sind dazu schon Beschlüsse ergangen.

Das Thema Schwimmbad war ebenfalls wieder auf der Agenda und wurde kurz besprochen. Im Wesentlichen geht es da um den Standortentwicklungsplan, der beauftragt werden soll. Dazu haben wir im TOP 12.1 einen Beschluss, zu dem ich noch einen Änderungsantrag einbringen werde.

Der Tourismusverband Fläming e. V. stellte sich mit einem Vortrag vor. Bedauert wurde, dass Kleinmachnow nicht Mitglied in diesem Verband ist.

Von Kleinmachnower Seite wurde der Antrag zu den Radschnellwegen vorgestellt, diskutiert und einstimmig abgestimmt. Eine Abstimmung in der Gemeindevertretung Kleinmachnow erfolgt im nächsten Jahr.

TOP 5.4 Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow für das Jahr 2018

Der Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow für das Jahr 2018 liegt in schriftlicher Form vor. Der Wehrführer, Herr Scholz, fasst den Bericht für die Anwesenden zusammen.

Nachfragen zum Bericht:

Frau Schwarzkopf, Fraktion B 90/Grüne

Im Namen der Fraktion bedanke ich mich für die wertvolle und erfolgreiche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr, die Sie für unsere Bürger leisten. Wie viele Männer und wie viele Frauen sind Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow?

Herr Scholz, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow

Insgesamt 14 Frauen, wovon vier Frauen in der aktiven Einsatzabteilung tätig sind.

Herr Steinacker, Fraktion BIK

Auch von unserer Seite herzlichen Dank für den interessanten Bericht. Ich habe zwei Fragen. Die eine Frage betrifft die steigende Anzahl der Einsätze, die Sie erwähnt haben. Ich habe keine Vergleichszahlen zum Vorjahr gesehen, aber 345 Einsätze und davon allein 99 Einsätze zu fehlerhaft ausgelösten Brandmeldeanlagen.

Was bedeutet das für Sie? Müssen Sie dann ausrücken oder wird Ihnen der Fehlalarm auf elektronischem Wege schon gemeldet, so dass Sie nicht ausrücken müs-

sen?

Wer kommt für die Kosten auf, die Einrichtungen oder Institutionen, die den Fehlalarm ausgelöst haben?

Mich interessiert auch die Frage der Stellplatzproblematik. Gibt es da bereits Gespräche mit der Gemeinde? Wie geht es da weiter?

Herr Scholz, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow

In der Region TKS gibt es immer mehr Objekte, die über eine Brandmeldeanlage verfügen, teilweise ist man auch durch Bauvorschriften gezwungen, das umzusetzen. Neben den öffentlichen Gebäuden wie Kitas, Schulen oder Verwaltungsgebäude haben wir auch viele Gewerbebetriebe, wo Brandmeldeanlagen verbaut sind. Die erhöhte Anzahl von Objekten führt auch zu einer erhöhten Anzahl von Auslösungen. Bei 99 Alarmen muss man betrachten, dass es Fehlalarme gibt, das heißt durch Wasserdampf, Bauarbeiten, Staub etc. Es gibt aber auch Einsätze, wo die Brandmeldeanlagen ihren Aufgaben gerecht werden und frühzeitig Kleinstbrände erkennen. Die Feuerwehr rückt bei jeder Auslösung einer Brandmeldeanlage aus bis geklärt ist, ob es sich um einen Fehlalarm handelt oder nicht. Die Brandmeldeanlagen kann auch nur die Feuerwehr wieder zurücksetzen. Die Kosten für diese Einsätze trägt in der Regel der Steuerzahler. Wenn ein unsachgemäßer Gebrauch nachgewiesen werden kann z. B. wenn bei Bauarbeiten keine Staubkappe auf die Melder gesetzt wurde, kann die Gemeinde die Einsätze kostenpflichtig umlegen und in Rechnung stellen kann.

Zu Ihrer Frage bezüglich der Stellplatzproblematik kann ich sagen, die Problematik ist nicht neu. Der Standort ist recht speziell, die Fläche ist recht klein und wir sind innerhalb der Verwaltung bestrebt, dort Überlegungen anzustellen, wie und was man optimieren kann. Eine Option kann für uns nur sein, eine Planung zu berücksichtigen, die in Teilen vielleicht eine Fläche des Bauhofes mit beinhaltet, wobei man ganz klar sagen muss, dass unsere Gedanken auf die Verlängerung des jetzigen Feuerwehrgeländes nach hinten fokussiert sind, nicht auf den linken Teil, wo der Bauhof sein Verwaltungsgebäude hat.

Frau Sahlmann, Fraktion B 90/Grüne

Vielen Dank, Herr Scholz. Ich bewundere, was Sie und die Mitglieder der Feuerwehr leisten und möchte mich für Ihre Arbeit recht herzlich bedanken. Ich finde es auch toll, dass die Feuerwehr auch Veranstaltungen für die Öffentlichkeit durchführt wie z. B. Tag der offenen Tür. Am letzten Wochenende fand ein Weihnachtsfest für klein und groß statt, was ich auch sehr schön fand. Ich kann diese Veranstaltungen nur empfehlen und es wäre schön, wenn die Gemeindevertreter zahlreich daran teilnehmen. Also recht schönen Dank für Ihre Arbeit.

Frau Scheib, Fraktion CDU

Ich wollte für den Förderverein werben, neue Mitglieder werden immer gebraucht. In diesem Zusammenhang wollte ich mich auch noch für die Jugendarbeit bedanken, die wirklich hervorragend ist. Ich habe aber noch eine Frage im Zusammenhang mit der Sperrung der Rammrathbrücke. Ist es richtig, dass auch noch ein Rettungswagen zu uns gestellt werden sollte? Funktioniert das oder können wir das irgendwie unterstützen?

Herr Scholz, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow

Tatsächlich ist es so, dass die Sperrung der Rammrathbrücke für uns ein Problem darstellt. Nicht nur dass wir schlecht nach Teltow kommen, sondern auch die Teltow-

wer Kollegen zu uns. Auch die Rettungswagen brauchen mehr Zeit, um nach Kleinmachnow zu kommen, weil es die verkehrlichen Gegebenheiten extrem schwierig machen. Auch wenn wir den Schrankenverkehr im Bereich „Am Weinberg“ haben, gibt es schon einen Zeitverzug. Wir schauen z. B. auch, ob wir über Berlin oder den Stahnsdorfer Hof fahren, je nach Tages- und Uhrzeit haben. Mit der Stadt Teltow und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark gibt es Überlegungen, ein so genanntes First-Responder-Fahrzeug in Kleinmachnow unterzustellen. First-Responder heißt, dass die Feuerwehr mit einem Fahrzeug ein therapiefreies Intervall überbrückt, bis ein reguläres Fahrzeug vom Rettungsdienst vor Ort ist. Aktuell laufen dazu Gespräche und wir werden vermutlich von der Feuerwehr Teltow einen Rettungswagen bekommen, der von Kräften der Feuerwehr Kleinmachnow besetzt wird und dann Einsätze mit übernimmt, wenn die regulären drei Rettungswagen in Teltow nicht verfügbar sind.

Herr Liebreuz, Vorsitzender der Gemeindevertretung

Vielen Dank, nur als kleine Anmerkung, der Rettungsarzt kommt dann nicht aus Teltow, er kommt aus dem Behring-Krankenhaus.

TOP 6	Eigenbetriebe
--------------	----------------------

TOP 6.1	Eigenbetrieb Bauhof
----------------	----------------------------

TOP 6.1.1	Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow - Wirtschaftsplan 2020	DS-Nr. 129/19
------------------	---	----------------------

Der Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow für das Wirtschaftsjahr 2020 in der Fassung vom 23.10.2019 wird beschlossen.

Anlage

- Wirtschaftsplan 2020

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 129/19 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 129/19:

Die DS-Nr. 129/19 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 6.1.2	Beschluss über den Kassenkredit des Wirtschaftsjahres 2020 für den Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow	DS-Nr. 130/19
------------------	---	----------------------

Der Höchstbetrag des Kassenkredites für den Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde

Kleinmachnow wird für das Jahr 2020 auf 140.000 Euro festgesetzt.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 130/19 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 130/19:

Die DS-Nr. 130/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6.2	Eigenbetrieb KITA-Verbund
----------------	----------------------------------

TOP 6.2.1	Wirtschaftsplan 2020 des KITA-Verbundes Kleinmachnow
------------------	---

DS-Nr. 149/19

Der Wirtschaftsplan 2020 des KITA-Verbundes Kleinmachnow, Eigenbetrieb der Gemeinde, wird beschlossen.

Anlage

- Wirtschaftsplan 2020

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 149/19 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 149/19:

Die DS-Nr. 149/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6.2.2	Prüfung der Jahresabschlüsse 2020 bis 2022 des Eigenbetriebes KITA-Verbund der Gemeinde Kleinmachnow
------------------	---

DS-Nr. 167/19

Aufgrund von § 106 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) schlägt die Gemeinde Kleinmachnow für die Jahresabschlussprüfung der Jahre 2020 bis 2022 des Eigenbetriebes „KITA-Verbund“ die

DORNBACH & PARTNER Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Breitscheidstraße 32
06886 Lutherstadt Wittenberg

vor.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 167/19 beteiligt sich:

Frau Dr. Bastians-Osthaus

Abstimmung zur DS-Nr. 167/19:

Die DS-Nr. 167/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7 Gesellschaftsangelegenheiten

TOP 7.1 Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Jahresabschluss 2018 DS-Nr. 136/19

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, in der Fassung vom 4. September 2019 (geprüft von Roever Broenner Susat Mazars, Stand 9. September 2019), wird festgestellt.

Anlagen

- Bericht über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 136/19 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 136/19:

Die DS-Nr. 136/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7.2 Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Jahresabschluss 2018 Verwendung des Jahresüberschusses DS-Nr. 137/19

Der sich aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Technologie- und Verkehrs-gewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, in der Fassung vom 4. September 2019, ergebende Jahresüberschuss von 5.551,60 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 137/19 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 137/19:

Die DS-Nr. 137/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7.3	Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft "Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115" (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom September 2019	DS-Nr. 134/19
----------------	---	----------------------

Der Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115“ (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom September 2019 wird bestätigt.

Anlage

- Entwurf des Kosten- und Finanzierungsplan Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten“

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 134/19 beteiligt sich:

Herr Templin

Abstimmung zur DS-Nr. 134/19:

Die DS-Nr. 134/19 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 7.4	Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Wirtschaftsplan 2020	DS-Nr. 135/19
----------------	---	----------------------

Der Wirtschaftsplan 2020 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, mit Stand vom September 2019, wird bestätigt.

Anlage

- Wirtschaftsplan 2020

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 135/19 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 135/19:

Die DS-Nr. 135/19 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 7.5

Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2018

DS-Nr. 138/19

Auf der Grundlage des vorgelegten Jahresabschlusses 2018 für das Geschäftsjahr 2018 wird dem Geschäftsführer der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow

- Herrn Martin Rahn, für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Entlastung erteilt.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 138/19 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 138/19:

Die DS-Nr. 138/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7.6

Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018

DS-Nr. 140/19

Dem Aufsichtsrat der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow:

Herrn K.-J. Warnick, Frau A. Scheib, Herrn M. Grubert, Frau D. Braune, Frau A. Schwarzkopf, Herrn N. Gutheins, Herrn B. Bültermann

wird für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 Entlastung erteilt.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Piecha.
- Auf Grund § 22 BbgKVerf nehmen Herr Grubert, Frau Scheib, Frau Schwarzkopf, Herr Warnick, Herr Bültermann und Herr Gutheins nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 140/19 teil.

An der Aussprache zur DS-Nr. 140/19 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 140/19:

Die DS-Nr. 140/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten

TOP 8.1 Abwägung zum Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP-11 für Flächen im Bereich Verlängerung Wolfswerder (Abwägungsbeschluss) DS-Nr. 143/19

1. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden zum Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-11 für Flächen im Bereich Verlängerung Wolfswerder eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2, 3 und 4 dargestellt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden/Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten. Bei Vorlage der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes nach § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) sind die nicht berücksichtigten Stellungnahmen mit einer Stellungnahme der Gemeinde beizufügen.

Anlagen

- Kennzeichnung Änderungsbereich KLM-FNP-11

Abwägungsmaterialien:

- Beteiligung der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Beteiligung der Öffentlichkeit zum 1. Entwurf (2008)
- Beteiligung der Öffentlichkeit zum 2. Entwurf (2019)

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.
- Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Liebreuz, schlägt vor, die Aussprache zur DS-Nr. 143/19 und DS-Nr. 144/19 gemeinsam zu führen. Die Abstimmung erfolgt getrennt. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind mit der Verfahrensweise einverstanden.

An der Aussprache zu den DS-Nrn. 143/19 und 144/19 beteiligen sich:

Herr Gutheins
Herr Templin
Frau Masche
Frau Scheib
Frau Pichl
Frau Sahlmann
Frau Dr. Kimpfel
Frau Dr. Bastians-Osthaus

Herr Bültermann zu Protokoll

Sie haben es gehört, 2006, 2008, 2010, immer wieder Versuche der Änderung des Flächennutzungsplanes und immer wieder kontroverse Diskussionen. Es ist mir einfach nicht verständlich, und damit schließe ich mich dem Kollegen Gutheins an, der, ebenfalls von Unverständnis geplagt, nicht versteht, warum man dann zwei Problemstellungen in eine Beschlusslage bringt. Ich finde das nicht in Ordnung und möchte diese Methodik zutiefst verurteilen und bitte die Verwaltung in Zukunft uns als Mandatsträger, also in diesem Fall auch mich, nicht in diese Konflikte zu bringen, dass eine zu wollen oder etwas Anderes abzulehnen, um beides ablehnen zu müssen. Es ist eine Verwicktheit, die ich in Zukunft für mich so nicht mehr erleben möchte. Es gibt Vertreter, die weder einer Bebauung ‚Am Rund‘ noch des Gerard'schen Grund und Bodens zustimmen würden oder werden, so gibt es Vertreter, die der Bebauung ‚Am Rund‘ zustimmen wollen, jedoch Baurecht für die Erbgemeinschaft Gerard auf jeden Fall verhindern wollen, so gibt es Vertreter, die einer verantwortungsvollen, behutsamen, der landschaftlichen Umgebung angepassten Bebauung zustimmen würden. Ich gehöre zu diesen Vertretern und mit mir Teile der Fraktion. Als langjähriger Kandidat bei Kommunalwahlen und Wahlkämpfen im Allgemeinen, wurde mir das Ringen einzelner Kandidaten um das Binden von Wählerstimmen vor Ort sehr wohl bewusst. Ich habe mich an dieser Stelle und an diesem Ort nicht binden lassen. Ich möchte, dass in dem zweifelsohne sensiblen Gebiet eine Entwicklung möglich wird, die sowohl ökologischen als auch sozialen Ansprüchen gerecht werden kann. Ich freue mich für die Bürger, die demnächst Baurecht ‚Am Rund‘ erhalten werden, im Übrigen mit meiner Stimme. Ich habe Angst, dass mit meiner Stimmabgabe vielleicht heute deren Hoffnung gegebenenfalls zerstört wird und diesen Zwang zu ertragen halte ich für außerordentlich schlimm. Ich wehre mich gegen schnoddrige Argumentationen und Diskussionen, die die Errichtung einer sozialen Einrichtung als Teufelstat darstellen. Das sind allgemeine Diskussionen im Raum und jetzt nicht hier in unserem Gremium. Es bleibt mir unerklärlich, warum die seriöse Planungsmethodik und qualitätsvolle Zielsetzung der Gerards immer wieder diskreditiert und in die Nähe von windigen Spekulanten gerückt wird. Kleinmachnow könnte ein Beispiel geben mit einer Einrichtung dieser Art mit anspruchsvoller Architektur der Herren Herzog & de Meuron und Piet Oudolf für die Landschaftsplanung. Dem Projektentwickler bis bisher keine Möglichkeit gegeben worden, der breiten Bevölkerung das geplante Demenz-Projekt vorzustellen. Ich werde nichts unversucht lassen, dieses Projekt öffentlich zu machen und zur Diskussion zu stellen.

An der weiteren Aussprache zu den DS-Nrn. 143/19 und 144/19 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Hahn
Frau Schwarzkopf
Frau Scheib

Abstimmung zur DS-Nr. 143/19:

Die DS-Nr. 143/19 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 8.2

**Beschluss über die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes
Kleinmachnow KLM-FNP-11 für Flächen im Bereich Verlängerung
Wolfswerder**

DS-Nr. 144/19

1. Die Gemeindevertretung beschließt für den in Anlage 1 gekennzeichneten Be-

reich entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow (KLM-FNP-11) für Flächen im Bereich Verlängerung Wolfswerder, bestehend aus Flächennutzungsplan Kleinmachnow i. d. F. der Neubekanntmachung der 16. Änderung vom 13. Juli 2017 mit Deckblatt vom 11. November 2019.

2. Die entsprechend des Abwägungsergebnisses geänderte Begründung wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow der höheren Verwaltungsbehörde gemäß § 6 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Genehmigung vorzulegen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches
- 11. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP-11 für Flächen im Bereich Verlängerung Wolfswerder (Stand 11.11.2019)
- Begründung zur 11. FNP-Änderung

An der Aussprache zur DS-Nr. 144/19 beteiligen sich:

Die Aussprache erfolgte gemeinsam mit der DS-Nr. 143/19. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Antrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO – namentliche Abstimmung zur DS-Nr. 144/19.

Namentliche Abstimmung zur DS-Nr. 144/19

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Bastians-Osthaus, Dr. Uda	X		
Baumgraß, Holger	-	-	-
Bültermann, Bernd		X	
Dr. Braun, Michael	-	-	-
Grubert, Michael	X		
Gutheins, Norbert		X	
Hahn, Frederik	X		
Heilmann, Kathrin	-	-	-
Jantc, Christoph	X		
Kimpfel, Dr. Kornelia			X
Knuth, Elisa			X
Krüger, Bernd	-	-	-
Liebreuz, Hannah	X		
Liebreuz, Henry	X		
Linke, Friederike			X
Masche, Hilke	X		
Pichl, Alexandra	X		
Richel, Mirna	X		

Roß, Nicole		X	
Sahlmann, Barbara			X
Scheib, Angelika	X		
Schubert, Matthias	X		
Schwarzkopf, Andrea	X		
Singer, Thomas	X		
Steinacker, Max		X	
Templin, Roland		X	
Warnick, Klaus-Jürgen	X		
Winde, Astrid	X		
gesamt	15	5	4

Abstimmung zur DS-Nr. 144/19:

Die DS-Nr. 144/19 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 8.3

Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-006-e "nördlich Stahnsdorfer Damm" und -006-f "Landesfläche Nord", hier: Ergebnis des Wettbewerbs Städtebauliche Neuordnung von Teilflächen am Stahnsdorfer Damm, Weiterführung der verbindlichen Bauleitplanung

DS-Nr. 145/19

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beitrag des Büros „Teleinternetcafé Architektur und Urbanismus“ mit „Treibhaus Landschaftsarchitektur“ zum nichtoffenen städtebaulichen Realisierungswettbewerb *Städtebauliche Neuordnung von Teilflächen am Stahnsdorfer Damm* (vgl. Anlagen 3 und 4) der Fortführung der Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-006-e „nördlich Stahnsdorfer Damm“ und KLM-BP-006-f „Landesfläche Nord“ zugrunde zu legen.
2. Auf der Grundlage dieses Beitrages und unter Einbeziehung der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligungen von Öffentlichkeit und Behörden sind Bebauungsplan-Entwürfe zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen.

Anlagen

1. a) Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-006-e „nördlich Stahnsdorfer Damm“
b) Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-006-f „Landesfläche Nord“
c) Übersicht Wettbewerbsgebiet
2. Protokoll des Preisgerichtes vom 13. September 2019
3. Wettbewerbsbeitrag „Teleinternetcafé“, Lageplan M 1: 1.500
4. ders., Präsentation
5. Zeitplanung zum weiteren Verlauf der verbindlichen Bauleitplanung

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bau- en/Wohnen, Herrn Ernsting.
- Herr Prof. Nagler, Vorsitzender des Preisgerichtes, stellt das Wettbewerbsergebnis vom September 2019 noch einmal vor.

An der Aussprache zur DS-Nr. 145/19 beteiligen sich:

Frau Dr. Kimpfel
Frau Scheib

Abstimmung zur DS-Nr. 145/19:

Die DS-Nr. 145/19 wird mehrheitlich beschlossen.

Zehn Minuten Pause 20:00 Uhr bis 20:10 Uhr

**TOP 8.4 Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-045 „BBiZ Kleinmachnow“, hier: DS-Nr. 158/19
Fortsetzung des Verfahrens**

1. Das Plangebiet KLM-BP-045 „BBiZ Kleinmachnow“ (vgl. DS-Nr. 180/10 vom 16.12.2010 und 032/17 vom 06.04.2017, Anlage 4) wird zur Fortsetzung der verbindlichen Bauleitplanung in die folgenden Teilbereiche gegliedert:
 - KLM-BP-045-a „Schleusensiedlung“ und
 - KLM-BP-045-b „Berufsbildungszentrum“.Die Abgrenzung der Teilbereiche ist in den Anlagen 1 bis 3 dargestellt. Das Bebauungsplan-Aufstellungsverfahren wird für jeden Teilbereich (Geltungsbereich) eigenständig weitergeführt. Die Neugliederung des Geltungsbereiches und die Weiterführung in zwei eigenständigen Verfahren sind ortsüblich bekannt zu machen.
2. *Teilbereich KLM-BP-045-a „Schleusensiedlung“:* Mit dem Verfahren KLM-BP-045-a sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine bauliche Weiterentwicklung der denkmalgeschützten Wohnsiedlung Machnower Schleuse 1-17 geschaffen und die Trasse für einen Teilabschnitt des Uferweges Teltowkanalauae als öffentlichen Fuß- und Radweg gesichert werden.
3. *Teilbereich KLM-BP-045-b „Berufsbildungszentrum“:* Mit dem Bebauungsplan KLM-BP-045-b soll die vom Bund als dem Flächeneigentümer beabsichtigte Neuordnung des Ausbildungsstandortes der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (BBiZ) planungsrechtlich vorbereitet werden. Ziel ist es außerdem, unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange eine Trasse für einen Teilabschnitt des Uferweges Teltowkanalauae als öffentlichen Fuß- und Radweg zu sichern.

Anlagen

- Gliederungsvorschlag zum Bebauungsplan KLM-BP-045 „BBiZ Kleinmachnow“
- Kennzeichnung des Geltungsbereiches KLM-BP-045-a „Schleusensiedlung“
- Kennzeichnung des Geltungsbereiches KLM-BP-045-b „Berufsbildungszentrum“
- Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. 180/10 vom 16.12.2010)
- Billigung Vorentwurf (DS-Nr. 032/17 vom 06.04.2017)

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 158/19 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 158/19:

Die DS-Nr. 158/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.5	Errichtungsbeschluss zum Vorhaben „Fußgängersignalanlage Zehlendorfer Damm, Höhe Altes Dorf, ehemaliger Gutshof“	DS-Nr. 169/19
----------------	---	----------------------

- Der Errichtung einer Fußgängersignalanlage (FALSA) auf der Landesstraße L 77 - Zehlendorfer Damm in Höhe des Alten Dorfes (ehemaliger Gutshof) als Querungshilfe für Fußgänger wird zugestimmt.
- Die Kosten für die Planung (10.300,- EUR) und den Bau (82.700,- EUR) trägt die Gemeinde Kleinmachnow. Die Baukosten (Investition) und die in gleicher Höhe anfallenden Kosten der unentgeltlichen Vermögensübertragung (Aufwand) sind im Haushaltsplan 2020 zu veranschlagen.
- Die Baumaßnahme soll bis spätestens Ende April 2020 umgesetzt werden.

Anlagen

- Lageplan (ALK-Auszug)
- Grundsatzbeschluss DS-Nr. 117/18 vom 24.09.2018 (ohne Anlagen)
- Errichtungsbeschluss DS-Nr. 035/19/1 vom 16.05.2019 (ohne Anlagen)

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 169/19 beteiligen sich:

Frau Masche
Herr Templin

Frau Sahlmann zu Protokoll

Ich finde es gut, dass wir hier einen kleinen Schritt weiterkommen, allerdings ist die bessere Lösung für die überquerenden Fußgänger eine Insel mit einem Zebrastreifen, so dass man jederzeit die Straße queren kann und nicht erst die Ampel drücken und manchmal Minuten warten muss. Manche Fußgängerampeln sind schlecht geschaltet. Deshalb würde ich für die Zukunft empfehlen, lieber einen Zebrastreifen anzuordnen, wo der Autofahrer automatisch halten muss. Dem Beschluss stimme ich aber zu.

Abstimmung zur DS-Nr. 169/19:

Die DS-Nr. 169/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9	Ordnungsbehördliche Verordnungen
--------------	---

TOP 9.1	Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung (OBVO) zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	DS-Nr. 152/19
----------------	--	----------------------

Die anliegende Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung (OBVO) zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der öffentlichen Flächen, öffentlichen Anlagen und Einrichtungen der Gemeinde Kleinmachnow wird beschlossen.

Anlage

- Neufassung der OBVO
- Synopse zur OBVO der Fassungen von 2009 und 2019 (nicht beschlussrelevant)

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

Änderungsantrag von Herrn Gutheins:
Im § 4 Absatz 5 wird das Wort „andere“ durch das Wort „vergleichbare“ ersetzt.

Der Bürgermeister übernimmt die Änderung.

Änderungsantrag von Frau Dr. Bastians-Osthaus:
Im § 12 Absatz 3 wird die Einwurfszeit am Samstag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr gestrichen.

Der Bürgermeister bietet an, die Zeit am Nachmittag zu streichen, wenn die Einwurfszeit von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr verlängert wird auf 13:00 Uhr. Der Kompromiss findet Zustimmung. Der Bürgermeister übernimmt die Änderung.

An der Aussprache zur geänderten DS-Nr. 152/19 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Masche
Herr Hahn

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 152/19:
Die geänderte DS-Nr. 152/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 10	Satzungen
---------------	------------------

TOP 10.1	Neufassung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung und die von ihr berufenen sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner (Aufwandsentschädigungssatzung) - Antrag des Vorsitzenden der GV	DS-Nr. 164/19/1
-----------------	--	------------------------

Die als Anlage beigefügte Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung und die von ihr berufenen sachkun-

digen Einwohnerinnen und Einwohner (Aufwandsentschädigungssatzung) wird beschlossen.

Anlage

- Aufwandsentschädigungssatzung
- Synopse zur Aufwandsentschädigungssatzung

- Erläuterungen zum Antrag durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Liebreuz.

Änderungsantrag von Herrn Singer:

Im § 3 Absatz 2 d) und im darauffolgenden Absatz wird das Wort „monatlich“ gestrichen und eingefügt „im Rhythmus der Gemeindevertretung“.

- Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Liebreuz, übernimmt die Änderung.

An der Aussprache zur geänderten DS-Nr. 164/19/1 beteiligen sich:

Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Schubert

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 164/19/1:

Die geänderte DS-Nr. 164/19/1 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 11	Haushalt
---------------	-----------------

TOP 11.1	Zuschuss für die Instandhaltung auf dem Evangelischen Waldfriedhof der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde 2020/2021	DS-Nr. 161/19/1
-----------------	---	------------------------

Die Gemeinde Kleinmachnow gewährt gemäß §5 der Verwaltungsvereinbarung vom 01.07.2018 der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde für die Sanierung und Erneuerung des Trinkwassernetzes und des Hauptweges zwischen der Straße „An der Stammbahn“ und der Straße „Steinweg“ auf dem Evangelischen Waldfriedhof einen Zuschuss in Höhe von je 100.000 EUR in 2020 und 2021.

Die Gemeinde Kleinmachnow übernimmt 2/3 der Kosten, maximal aber 200.000,00 EUR.

Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2020 und 2021 zur Verfügung gestellt.

Die Umsetzung der Sanierung und Erneuerung des Trinkwassernetzes und des Hauptweges soll in den Jahren 2020 und 2021 erfolgen.

Anlagen

- Übersichtsplan Evangelischer Waldfriedhof
- Kostenschätzung Sanierung und Erneuerung des Trinkwassernetzes
- Kostenschätzung Sanierung und Erneuerung des Hauptweges

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch die Kämmerin, Frau Braune.

An der Aussprache zur DS-Nr. 161/19/1 beteiligt sich:

Herr Templin

Abstimmung zur DS-Nr. 161/19/1:

Die DS-Nr. 161/19/1 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11.2	Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Jahr 2020	DS-Nr. 146/19/1
-----------------	---	------------------------

Auf der Grundlage des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird die Haushaltssatzung für die Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2020 in der vorliegenden Fassung, einschließlich Haushaltsplan, beschlossen.

Anlage

- 2. Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan 2020
- Durch die Beschlussfassung zur DS-Nr. 169/19 kommt es zu einer Änderung im Haushalt 2020. Die geänderte Haushaltssatzung wird an die Mitglieder der Gemeindevertretung verteilt.
- Erläuterungen zur geänderten DS-Nr. 146/19/1 durch die Kämmerin, Frau Braune.

An der Aussprache zur geänderten DS-Nr. 146/19/1 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Pichl
Frau Schwarzkopf
Frau Richel
Herr Templin
Frau Dr. Kimpfel

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 146/19/1:

Die geänderte DS-Nr. 146/19/1 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 12 Regionale Angelegenheiten

TOP 12.1 Standort für eine Schwimmhalle in der Region TKS

DS-Nr. 163/19

Die Gemeinde Kleinmachnow beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Teltow und der Gemeinde Stahnsdorf, die Freibad Kiebitzberge GmbH mit der Erarbeitung einer Standortentwicklungsplanung für eine gemeinsame Schwimmhalle in der Region TKS.

Dabei sollen auch erste Aussagen zu den mit dem Betrieb der Schwimmhalle zu erwartenden jährlichen Betriebskosten getroffen werden.

Die Kosten für die Erarbeitung der entsprechenden Unterlagen werden nach Einwohnerschlüssel (Stichtag 31. Dezember 2018) auf die drei Kommunen umgelegt. Die Unterlagen sollen spätestens zum 30. Juni 2020 vorliegen.

Maßgabe des Hauptausschusses

Es soll geprüft werden, inwieweit eine finanzielle Unterstützung bzw. Förderung durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark, das Land Brandenburg, den Bund und die Europäische Union möglich ist.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage mit Maßgabe durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

Änderungsantrag des Vorsitzenden der Gemeindevertretung - Nach dem letzten Satz im 1. Absatz wird eingefügt:

Es sollen auch Varianten betrachtet werden, die einen CO2-neutralen und kostenarmen Betrieb ermöglichen.

Der Bürgermeister übernimmt die Änderung.

An der Aussprache zur geänderten DS-Nr. 163/19 mit Maßgabe beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 163/19 mit Maßgabe:

Die geänderte DS-Nr. 163/19 mit Maßgabe wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 13 Grundstücksangelegenheiten

TOP 13.1 Vertrag über die Änderung von Gemeindegrenzen

DS-Nr. 162/19

Der Bürgermeister wird beauftragt, den in der Anlage inklusive Lageplan beigefügten „Vertrag über die Änderung von Gemeindegrenzen zwischen der Gemeinde

Kleinmachnow und der Gemeinde Stahnsdorf“ abzuschließen.

Anlagen

- Vertragsentwurf
- Lageplan zum Flächentausch
- Übersicht Gebietsaustausch
- Landkreis Potsdam-Mittelmark, Untere Kommunalaufsicht, Mitteilung vom 25.10.2019
- Beschlussvorlage Gemeindevertretung Stahnsdorf DS-Nr. B-19/041 zur Sitzung am 18.11.2019
- DS-Nr. 025/13 vom 16.05.2019

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 162/19 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 162/19:

Die DS-Nr. 162/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 14	Terminplanung 2020
---------------	---------------------------

TOP 14.1	Terminplanung für die Sitzungen der gemeindlichen Gremien im Jahr 2020	DS-Nr. 141/19
-----------------	---	----------------------

Die Terminplanung für die Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse im Jahr 2020 wird beschlossen.

Anlage

- Terminplanung 2020

An der Aussprache zur DS-Nr. 141/19 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 141/19:

Die DS-Nr. 141/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 15	Anträge
---------------	----------------

TOP 15.1	Anträge zur Besetzung von Ausschüssen
-----------------	--

TOP 15.1.1	Abberufung und Berufung eines sachkundigen Einwohners der CDU-Fraktion für den Ausschuss Schule, Kultur und Soziales - Antrag der Fraktion CDU	DS-Nr. 168/19
-------------------	---	----------------------

Die Gemeindevertretung beschließt mit sofortiger Wirkung die **Abberufung** von

Herrn
Wolfgang Nieter

als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales und die **Berufung** von

Herrn
Alexander Feldhaus

als sachkundigen Einwohner für den Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales.

An der Aussprache zur DS-Nr. 168/19 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 168/19:

Die DS-Nr. 168/19 wird einstimmig beschlossen.

TOP 15.2	Sonstige Anträge
-----------------	-------------------------

TOP 15.2.1	Siedlung "Klein Moskau" - Antrag der Fraktion CDU	DS-Nr. 114/19
-------------------	--	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Planung auf den Weg zu bringen, die zum Ziel hat, die deutlichen Defizite in der Unterhaltung und der Infrastruktur des Gebietes zu beseitigen. Dazu gehören die Wiederherstellung des Entwässerungssystems, die Erschließung mit Medien und die Beschaffenheit der Straßen und Wege.

Hierzu sollen Varianten entwickelt werden, die auch eine rechtliche Würdigung der Umsetzung der Maßnahmen auf öffentlichen und privaten Grundstücken beinhalten. Neben den technischen Aspekten sind auch gestalterische Betrachtungen hinsichtlich des Städtebaus und des spezifischen Charakters des Gebietes zu berücksichtigen.

Darüber hinaus ist zu prüfen, inwieweit in den Randgebieten, diejenigen Grundstücke, die einen einwandfreien tragfähigen Baugrund aufweisen, einer anderen baurechtlichen Nutzungskategorie zugeführt werden können.

Maßgabe des Hauptausschusses

Im Beschlussvorschlag wird der letzte Absatz (ab „Darüber hinaus ...“) gestrichen.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Scheib.

An der Aussprache zur DS-Nr. 114/19 mit Maßgabe beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 114/19 mit Maßgabe:

Die DS-Nr. 114/19 mit Maßgabe wird einstimmig beschlossen.

TOP 15.2.2	Umsetzung Masterplan Fahrrad, Knotenpunkt Stahnsdorfer Damm/Hohe Kiefer/Stolper Weg - Antrag der Fraktion B 90/Grüne	DS-Nr. 171/19
-------------------	---	----------------------

Die Gemeindevertretung beschließt, die lt. Masterplan Fahrrad unter Anlage 2, Nr. K1 ausgewiesene Maßnahme am Knotenpunkt Stahnsdorfer Damm/Hohe Kiefer/Stolper Weg umzusetzen. Es sollen hier Fahrbahnmarkierungen für Radfahrer errichtet und fahrradfreundliche Ampelschaltungen eingerichtet werden.

Anlagen

Anlage 1 – Knotenpunkte

Anlage 2 - Ausarbeitung ausgewählte Knotenpunkte

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Sahlmann.

An der Aussprache zur DS-Nr. 171/19 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert

Herr Templin

Frau Scheib

Abstimmung zur DS-Nr. 171/19:

Die DS-Nr. 171/19 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 15.2.3	Mittelzuweisung zur Arbeit im Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow - Antrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO	DS-Nr. 172/19
-------------------	--	----------------------

Die Gemeinde Kleinmachnow stellt dem Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow e. V. für seine organisatorische Tätigkeit jährlich 6.000 Euro, insbesondere für folgende Aufgaben, zur Verfügung:

1. Recherchen für den Heimat- und Kulturverein Kleinmachnow,
2. Betreuung der Geschäftsstellen des Heimat- und Kulturvereines Kleinmachnow,
3. Archivierung und Lagerung von Materialien des Heimat- und Kulturvereines, auch im Archiv der Gemeinde, sowie Aufgaben im Bereich der Digitalisierung von Materialien.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Bültermann.

An der Aussprache zur DS-Nr. 172/19 beteiligen sich:

Frau Pichl
Herr Gutheins
Herr Steinacker

Geschäftsordnungsantrag von Frau Richel – Verweisung in den Finanzausschuss und den Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 172/19 beteiligt sich:

Herr Templin

Durch die einreichende Fraktion wird der Antrag wie folgt geändert:

1. Im ersten Satz wird das Wort „jährlich“ geändert in „im Jahr 2020“.
2. Neu eingefügt als Punkt 4 wird folgender Satz: Über die Verwendung der Mittel ist ein Nachweis zu erbringen.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 172/19 beteiligt sich:

Frau Richel
Frau Schwarzkopf
Frau Dr. Bastians-Osthaus

Frau Richel zieht den Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung zurück.

Änderungsantrag von Herrn Templin – Eine weitere Vereinsförderung in Form eines jährlichen Zuschusses ist ausgeschlossen.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 172/19 beteiligt sich:

Bürgermeister Herr Gruber
Frau Scheib

Abstimmung zum Änderungsantrag von Herrn Templin:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 172/19:

Die geänderte DS-Nr. 172/19 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 15.2.4	Unterbringung von Geflüchteten in Kleinmachnow - Antrag der Fraktion BIK
-------------------	---

DS-Nr. 174/19

Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Landkreis Potsdam-Mittelmark ein bebautes oder unbebautes Grundstück im Eigentum der Gemeinde oder ihrer Gesellschaften (P&E, gewog) für die Nutzung bzw. Errichtung eines Gebäudes zur Unterbringung von Geflüchteten in der Ortslage Kleinmachnow zum Erwerb anzubieten.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Steinacker.

Geschäftsordnungsantrag der einreichenden Fraktion – Verweisung in den Bauausschuss und den Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales

- Herr Warnick regt an, den Antrag als Prüfauftrag zu formulieren.

An der Aussprache zur DS-Nr. 174/19 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Steinacker
Frau Schwarzkopf

- Die einreichende Fraktion übernimmt die Anregung von Herrn Warnick, den Antrag als Prüfauftrag zu formulieren.

Geschäftsordnungsantrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO - Ende der Rednerliste

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

Auf der Rednerliste steht noch:

Frau Dr. Kimpfel

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung in beiden Ausschüsse:

Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

TOP 16	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

Der Tagesordnungspunkt wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 17	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

1. **Herr Steinacker**
 - 1.1 **Familienzentrum - Im letzten Winter wurde die durch die Verwaltung eine Umfrage zum geplanten Familienzentrum durchgeführt. Im August hat Frau Konrad im KuSo-Ausschuss über die Ergebnisse dieser Befragung informiert und uns avisiert, eine Drucksache zu erstellen mit dem Ziel der Umsetzung eines Familienzentrums im Jahr 2020. Wie ist Ihr Fahrplan für 2020? Wann gibt es ein Konzept, mit dem wir uns befassen können? Das ist ein Anliegen von**

einer Reihe von jüngeren Familien aus Kleinmachnow, die mich gebeten haben, nachzufragen.

- 1.2 **Verkehrssituation in der Sommerfeld-Siedlung – Am 16. Mai ist ja fraktionsübergreifend der erfreuliche Beschluss gefasst worden, die Entwurfsplanung zu beauftragen und erstellen zu lassen. Ziel war, die Ergebnisse der Entwurfsplanung ab Herbst 2019 hier vorzulegen, damit die Gemeindevertretung über die nächsten Schritte beraten kann. Das ist noch nicht erfolgt und hat auch gute Gründe, denke ich. Was ist nach aktuellem Stand wann im Jahr 2020 zu erwarten?**

Zu 1.

Die Frage wird durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen

Zu 2.

Die Entwurfsplanung musste zunächst beauftragt werden, die Ausschreibung der Planungsleistungen ist erfolgt. Das Büro arbeitet bereits daran. Die ersten Abstimmungsrunden, die mit technischen Dingen wie Entwässerungsplanung beginnen, sind bereits erfolgt. Jetzt geht es an die Gestaltung des Straßenraumes. Erste Vorschläge dazu sollen im zweiten Sitzungsdurchlauf des neuen Jahres im Bauausschuss vorgestellt werden.

22:11 Uhr - Ende der öffentlichen Sitzung

Kleinmachnow, 24.02.2020

gez. Henry Liebreuz
Vorsitzender der Gemeindevertretung